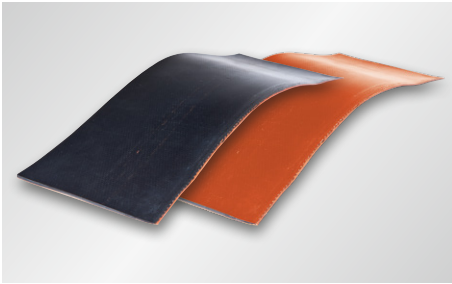
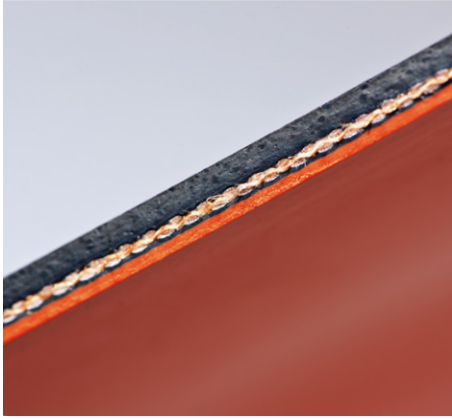




Kaltreparatur von Stahlseilfördergurten mit CONREMA Material

Kaltreparatur von **Stahlseilfördergurten**



Inhalt

- 3 Einleitung/Allgemeine Hinweise
- 4 Vorbereitung der Schadenstelle
- 5 Reparaturmaterialien
- 6 Reparatur von Schleifschäden/Riefen
- 8 Reparatur von Schnittschäden und Seilaustrissen
- 10 Reparatur von Längsrissen mit Ausschneiden der Schadenstelle
- 12 Provisorische Reparatur von Längsrissen ohne Ausschneiden der Schadenstelle
- 14 Reparatur von Durchschlägen mit mehreren durchtrennten Seilen
- 17 Reparatur von Kantenschäden mit maximal zwei ausgerissenen oder beschädigten Seilen

CONCREMA

Einleitung

Die Einsatzbereitschaft und Einsatzdauer einer Förderanlage ist abhängig von der Pflege und Wartung der Anlage und des Fördergurtes. Da Pflege- und Reparaturarbeiten am eingebauten Gurt nur in Stillstandzeiten der Anlage durchgeführt werden können, stehen diese Arbeiten unter Zeitdruck, denn Stillstand bedeutet Förderausfall.

Das CONREMA Kaltreparaturmaterial für Fördergurte ermöglicht eine zeitsparende, schnelle Reparatur aller Gurtschäden. Die Anfangshaftung der reparierten Fördergurte ist so ausreichend, dass die Förderanlage kurzzeitig nach der Reparatur wieder in Betrieb genommen werden kann. Voraussetzung für die Güte und Haltbarkeit der Reparatur ist ein sauberer Arbeitsplatz und eine sorgfältige Verarbeitung des Kaltreparaturmaterials.

Allgemeine Hinweise

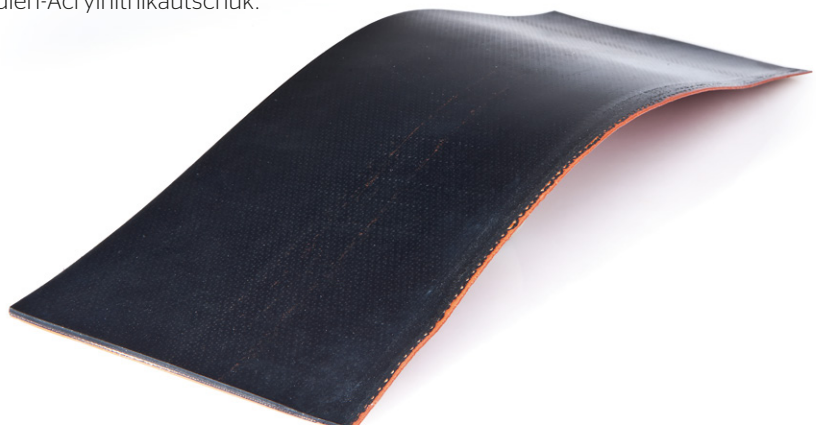
CONREMA

Reparatureinsatz

- › Geeignet bei Fördergurten mit Deckplattenwerkstoffen auf der Elastomerbasis von:
 - Naturkautschuk (NR)
 - Styrolbutadienkautschuk (SBR)
 - Natur-/Styrolbutadienkautschuk-Verschnitt (NR/SBR)
 - Chloroprenkautschuk (CR)
- › Nicht geeignet bei Heißgutfördergurten mit einer Temperaturbeständigkeit von über 80 °C oder auf der Elastomerbasis von Butyl- oder EPDM-Kautschuk.
- › Nicht geeignet bei Lebensmittel-Fördergurten sowie öl- und fettbeständigen Deckplattenwerkstoffen auf der Basis von Butadien-Acrylnitrilkautschuk.

Lagerung, entsprechend DIN 7716

- › Kühl, trocken, möglichst dunkel.
- › Empfohlene Lagertemperatur: 20 °C.
- › Öle und Fette fernhalten.



Vorbereitung der Schadenstelle

- › Schadenstellen ausschärfen.
- › Schnittkanten in einem Winkel von ca. 45° Schräge schneiden.
- › Vertiefungen und Kanten abrunden.
- › Reparaturstelle und Kerngummi rauhen.
- › Rotierende Drahtbürste, Schleifpapier oder Raukratze benutzen.
- › Raustaub trocken entfernen.
- › Evtl. gerissene, beschädigte oder korrodierte Stahlseile abschneiden.
- › Ersteinstrich mit aktiviertem CONTI SECUR BFA Kontaktklebstoff vollständig trocknen lassen.
→ Trockenzeit mindestens 30 Minuten (bei Temperaturen von 22 °C bis 25 °C).
- › Zweiteinstrich mit CONTI SECUR BFA bis zur Kontaktklebrigkeit trocknen lassen.
→ Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.
→ Sollten drei Einstriche notwendig sein, sollte auch der zweite Anstrich trocknen (ca. 30 Minuten bei ca. 20-25 °C).

Verarbeitung des CONTI SECUR BFA Kontaktklebstoffs

- › Durch das Einrühren der Verstärkerlösung Activator RE wird CONTI SECUR BFA aktiviert.
- › Das Gemisch bleibt ca. 2-5 Stunden verarbeitungsfähig.

Achtung! CONTI SECUR BFA ist nicht für den Untertage-Einsatz zugelassen.

Bei der Verarbeitung von CONTI SECUR BFA müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Leicht entzündlich - nicht rauchen.
 - Einatmung der Dämpfe vermeiden.
 - MAK-Werte beachten (Maximale-Arbeitsplatz-Konzentration).
 - Bei höherer Konzentration Atemschutzmaske mit Atem-Filter A2 verwenden.
- › Lagerung: Bei Zimmertemperatur. Wenn der Klebstoff bei Temperaturen von weniger als 6 °C gelagert wird, kristallisiert die Chloropren-gummimischung, was zu einer Veränderung der Viskosität führt. Der Klebstoff wird zähflüssig. In diesem Zustand darf das Produkt nicht verwendet werden, da eine optimale Haftung nicht gewährleistet werden kann. Nach Erwärmung auf Zimmertemperatur kann der Klebstoff wieder verwendet werden.
 - › Verwendung: Bei über 10 °C.
 - › Hitzebeständigkeit: ≤ 50 °C, kurzzeitig bis zu maximal 90 °C.
 - › Haltbarkeit: Mindestens 24 Monate ab Produktionsdatum.



Reparaturmaterialien

CONREMA

Wir bieten folgende Reparaturmaterialien als Teil unseres Lieferprogramms an.
Für andere Abmessungen und Sonderanfertigungen fragen Sie bitte bei uns an.

CONREMA Reparaturbänder ca. 2 mm dick

- › Abmessungen: 50 x 10.000 mm
- 70 x 10.000 mm
- 100 x 10.000 mm
- 150 x 10.000 mm
- 220 x 10.000 mm
- 300 x 10.000 mm

CONREMA Reparaturbänder mit Gewebeeinlage, ca. 3 mm dick

- › Abmessungen: 100 x 10.000 mm
- 150 x 10.000 mm
- 220 x 10.000 mm
- 300 x 10.000 mm

CONREMA Reparaturplatten

Die Lieferung erfolgt in Rollen.
Die Reparaturplatten haben keine auslaufenden Kanten.

mit einseitiger Kontaktschicht

- › Plattendicke: 3,0 mm
- › Abmessungen: 500 x 5.000 mm

mit beidseitiger Kontaktschicht

- › Plattendicke: 1,5 mm
- 3,0 mm
- › Abmessungen: 500 x 5.000 mm

CONREMA Füllgummi

- › Plattendicke: 0,8 mm
- › Abmessungen: 1.200 x 10.000 mm



Klebstoffe und Lösungen

Die folgenden Klebstoffe und Lösungen sind speziell auf CONREMA Material abgestimmt.

CONTI SECUR BFA Kontaktklebstoff

- › 0,5; 0,8; 4,8; 22,2 und 200 Liter Gebinde.
- › Die Verstärkerlösung Activator RE im Verhältnis 20:1 zugeben.

Reinigungsmittel CONTI Cleaning Solution CCS

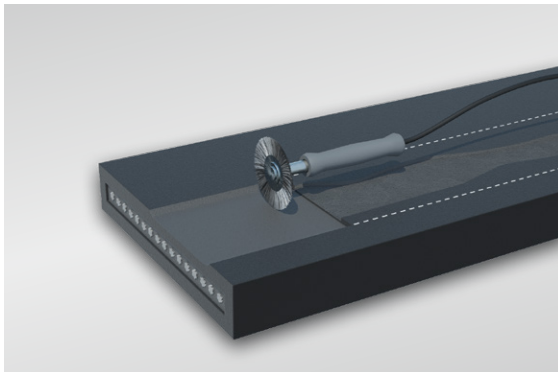
- › 1 und 5 Liter Gebinde.

Reparatur von Schleifschäden / Riefen

Da bei Schleifschäden/Riefen die Beschädigung selten bis auf die Stahlseile geht, ist ein Ausschneiden der Reparaturstelle nicht notwendig.

- › Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen.
- › Günstige Flickenform, -größe und -dicke auswählen.
CONREMA Reparaturbandablängen bzw. Flicken aus Plattenmaterial ausschneiden.

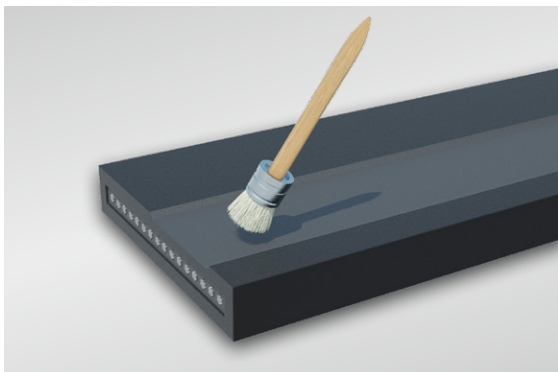
- Achtung!**
- Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 - 1 mm vertieft liegen muss.
 - Flicken auf die Schadenstelle legen und Kontur anzeichnen.



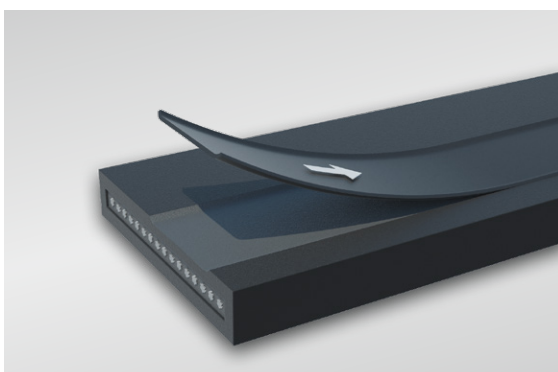
- › Markierte Fläche gründlich mit Drahrundbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus).

Achtung! Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

- › Raustaub trocken entfernen.

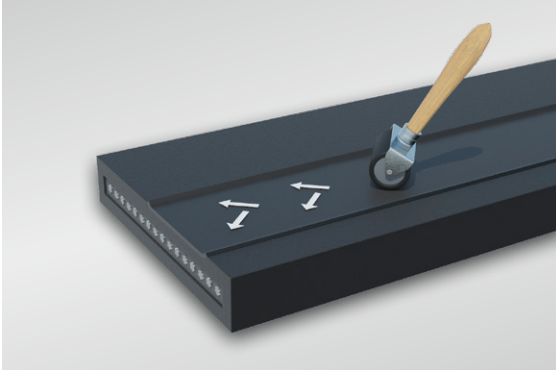


- › CONTI SECUR BFA mit Verstärker Activator RE im Verhältnis 20:1 mischen.
- › Geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR BFA Kontaktklebstoff einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen.
→ Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25°C), mindestens 30 Minuten.
- › Zweiteinstrich der Reparaturstelle.
- › Schutzfolie von der Kontaktschicht des CONREMA Materials entfernen.
- › Die Kontaktschicht ist mittels Reiniger abzuwaschen. Nach dem Ablüften einmal dünn mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten. (Zur größtmöglichen Haftung empfiehlt es sich die Kontaktschicht nach dem Reinigen nochmals anzurauhen).
- › Trocknungsgrad des Zweiteinstrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einstrichs der Kontaktschicht prüfen.
Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.

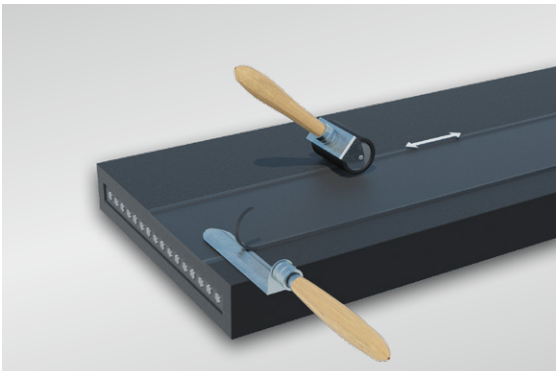


- › CONREMA Reparaturmaterial in die Schadenstelle einsetzen.

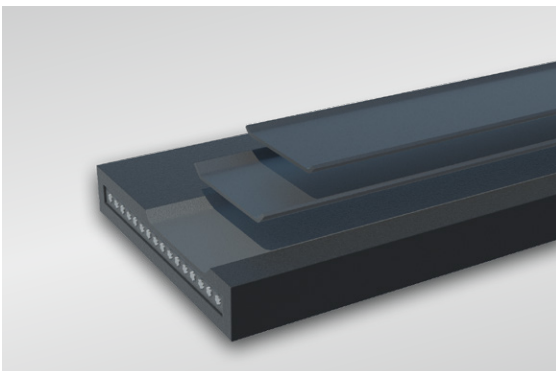
Achtung! Flicken nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



- › Von innen nach außen mit Handrolle anrollen. Dabei Lufteinschlüsse vermeiden. Sollten dennoch Lufteinschlüsse entstehen, können diese mit einer Nadel entfernt werden, indem die Einschlüsse aufgestochen werden.



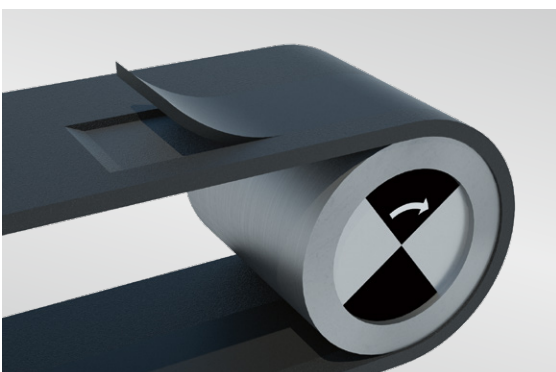
- › Überstehendes Material plan zur Deckplatte schneiden.
- › Kanten nochmals mit Handrolle anrollen.



Hinweis:

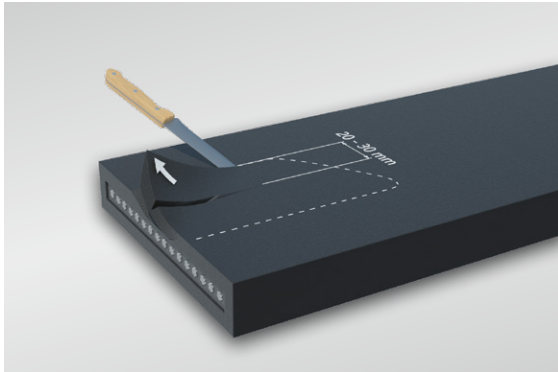
- › Bei tieferer Beschädigung der Deckplatte muss der Reparaturbereich zunächst mit CONREMA Reparaturplatten mit beidseitiger Kontaktschicht oder mit Füllgummi aufgefüllt und dann mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen werden.

Achtung! Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 - 1 mm vertieft liegen muss.

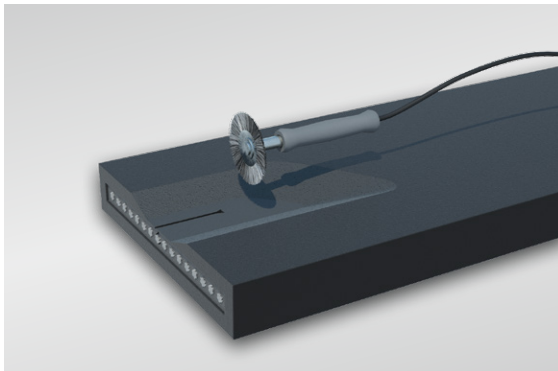


- › Bei mehreren dicht hintereinander liegenden Schleifschäden/Riefen sind die CONREMA Reparaturbänder bzw. -platten immer entgegen der Transportband-Laufrichtung zu überlappen.
- › Mindestüberlappungslänge: 10 mm.

Reparatur von Schnittschäden und Seilaustrissen



- › Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen.
- › Reparaturstelle umlaufend ca. 20-30 mm größer als die Schadenstelle markieren (Rautenform, Spitze in Laufrichtung des Transportbandes).
- › Das Deckplattenmaterial und gegebenenfalls Kerngummi entsprechend der Schadentiefe mit einem Messer entlang der Markierung ausschneiden, Schnittwinkel: ca. 45° zur Deckplattenoberfläche.

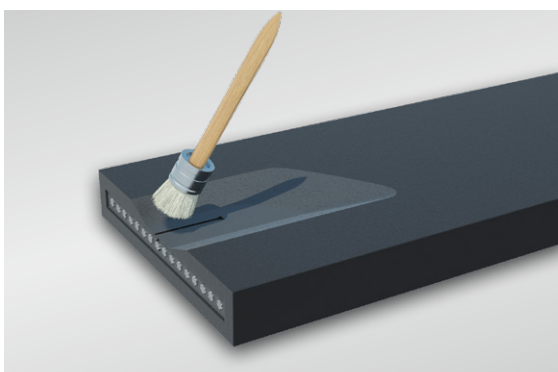


- › Bei Seilaustrissen, Korrosion oder anderen Seilschäden die freiliegenden Seil-Enden bis zur Kerngummi-Einbettung abschneiden.
- › Ausgeschnittene Fläche gründlich mit Drahrundbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus).

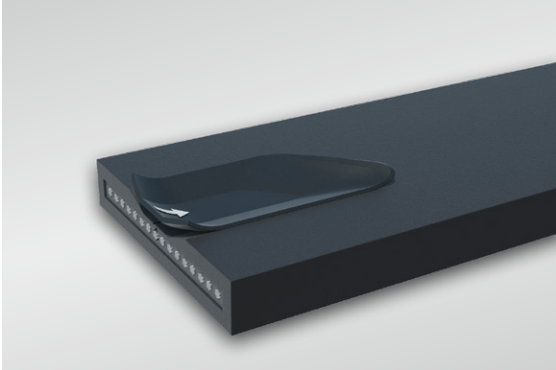
Achtung! Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

- › Raustaub trocken entfernen.
- › Flicken entsprechend der Reparaturstellengröße auswählen bzw. zuschneiden. Die Reparaturstelle wird zunächst mit beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufgefüllt und anschließend mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen. Für die einzelnen Lagen den seitlichen Überstand berücksichtigen.

Achtung! Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 - 1 mm vertieft liegen muss.



- › Geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen.
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22-25 °C) mindestens 30 Minuten.
- › Zweiteinrich der Reparaturstelle.
- › Schutzfolie von der Kontaktschicht des CONREMA Materials entfernen.
- › Die Kontaktschicht ist mittels Reiniger abzuwaschen. Nach dem Ablüften einmal dünn mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten. (Zur größtmöglichen Haftung empfiehlt es sich die Kontaktschicht nach dem Reinigen nochmals anzurauhen).
- › Trocknungsgrad des Zweiteinrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einrichs der Kontaktschicht prüfen.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.

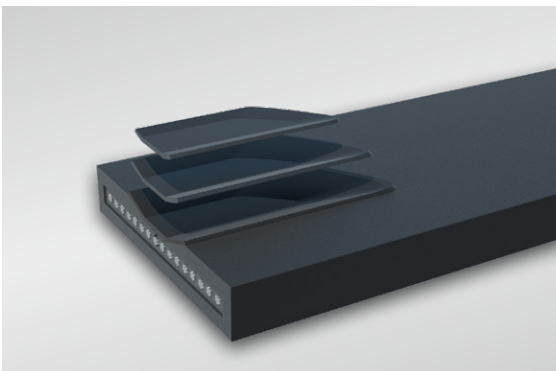


- › CONREMA Reparaturplatte in die Schadenstelle einsetzen.

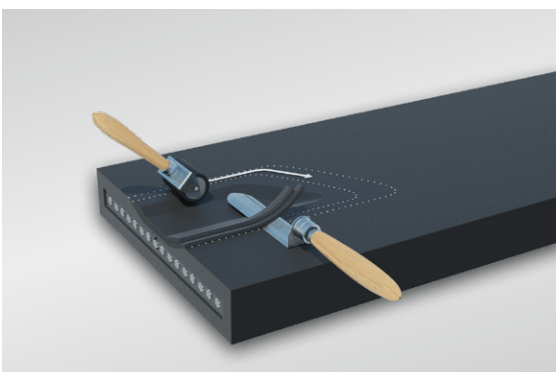


- › Von innen nach außen mit Handrolle anrollen, dabei Lufteinschlüsse vermeiden.

Achtung! Flicken nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



- › Gegebenenfalls weitere Lagen aus beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufbringen.
- › Die Kontaktschicht ist mittels Reiniger abzuwaschen. Nach dem Ablüften einmal dünn mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten. (Zur größtmöglichen Haftung empfiehlt es sich die Kontaktschicht nach dem Reinigen nochmals anzurauen).
→ Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.
- › Schadenstelle mit einseitigem Kontaktschichtmaterial schließen.

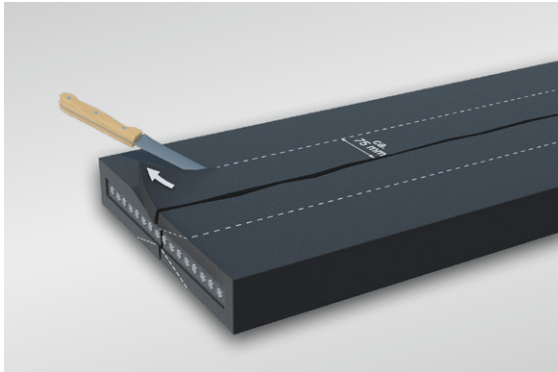


- › Überstehendes Material plan zur Deckplatte schneiden, Kanten nochmals mit Handrolle anrollen.

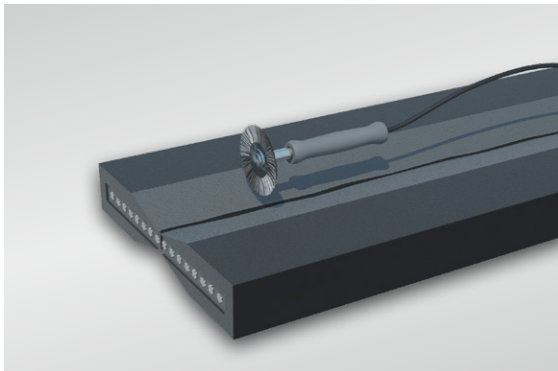
Hinweis:

- › Bei nicht tiefreichenden Beschädigungen ist es möglich, nur eine Lage einseitiges Kontaktschichtmaterial zu verwenden.

Reparatur von Längsrissen mit Ausschneiden der Schadenstelle



- › Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen.
- › Auf der trag- und laufseitigen Deckplatte beidseitig entlang des Längsrisses ca. 75 mm anzeichnen. Danach erfolgt mit einem Messer das Abschrägen bis auf das an der Schadenstelle gelegene Seil; Schnittwinkel: ca. 45° zur Deckplattenoberfläche.



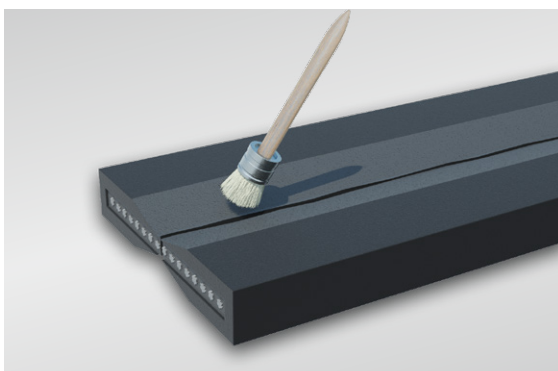
- › Ausgeschnittene Flächen auf beiden Transportbandseiten gründlich mit Drahrundbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus).

Achtung! Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

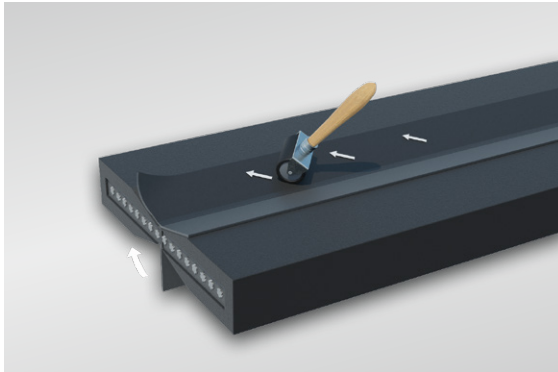
- › Raustaub trocken entfernen.

- › CONREMA Material entsprechend der Reparaturstellengröße auswählen bzw. zuschneiden. Die Reparaturstelle wird zunächst mit beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufgefüllt und anschließend mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen.

Achtung! Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5-1 mm vertieft liegen muss.



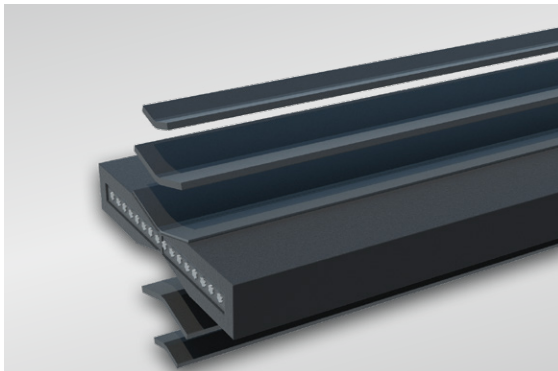
- › Risskanten und geraute Flächen einmal mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen.
 - Trockenzeit mind. 30 min. (bei Temperaturen von 22-25 °C).
- › Zweiteinstrich der Reparaturstelle.
- › Schutzfolie von der Kontaktschicht der ersten Reparaturlage entfernen.
- › Die Kontaktschicht ist mittels Reiniger abzuwaschen. Nach dem Ablüften einmal dünn mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten. (Zur größtmöglichen Haftung empfiehlt es sich die Kontaktschicht nach dem Reinigen nochmals anzurauen).
- › Trocknungsgrad des Zweiteinstrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einstrichs der Kontaktschicht prüfen.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.



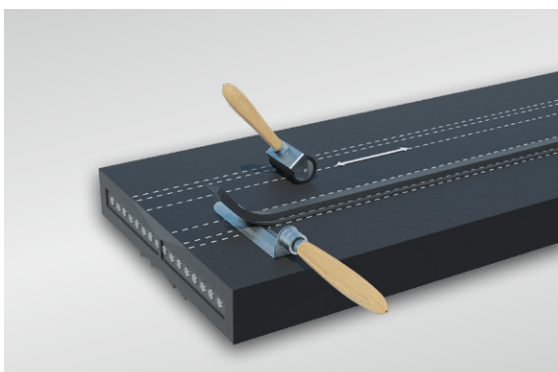
- › Die ersten Lagen des eingestrichenen Reparaturmaterials durch den Riss hindurchführen und auf Trag- und Laufseite herumlegen.

Achtung! Flicken nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.

- › Von innen nach außen mit Handrolle anrollen. Dabei Lufteinschlüsse vermeiden.
- › Nach dem Andrücken des Reparaturmaterials die freiliegende Kontaktschichtseite einmal dünn mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.
- › Risskanten zusammendrücken.



- › Laufseitige und tragseitige Reparaturstelle mit CONREMA Reparaturmaterial mit beidseitiger Kontaktschicht bis ca. 3 mm unter die Deckplattenoberfläche auffüllen.
- › Die Kontaktschicht ist mittels Reiniger abzuwaschen. Nach dem Ablüften einmal dünn mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten. (Zur größtmöglichen Haftung empfiehlt es sich die Kontaktschicht nach dem Reinigen nochmals anzurauen).
- › Zum Abschluss erfolgt das Verkleben einer entsprechend dicken CONREMA Platte mit einseitiger Kontaktschicht.

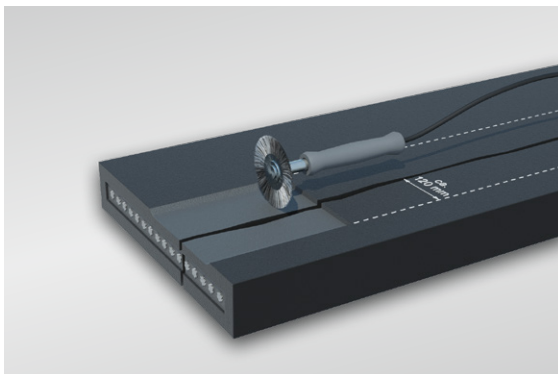


- › Überstehendes Material auf beiden Fördergurtseiten plan zur Deckplatte schneiden.
- › Kanten nochmals mit Handrolle anrollen.

Provisorische Reparatur von Längsrissen ohne Ausschneiden der Schadenstelle

Achtung! Diese Reparaturart empfiehlt sich nur bei Transportbändern bis zu einer maximalen Breite von 1.600 mm und maximaler Gurtgeschwindigkeit von 2,5 m/s.

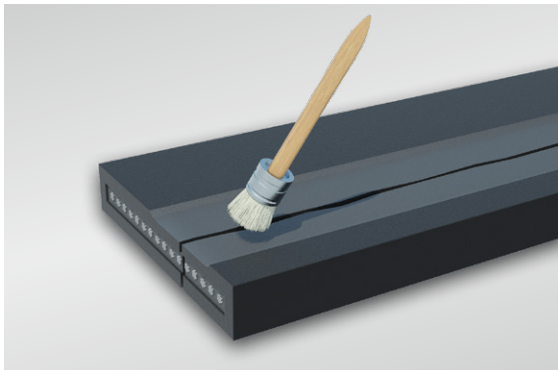
Reparatur der Tragseite:



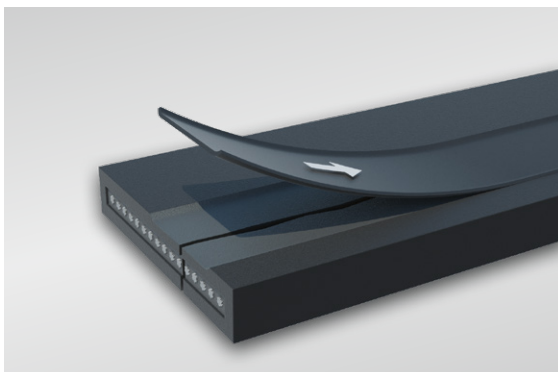
- › Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen.
- › Auf der tragseitigen Deckplatte beidseitig entlang des Längsrisse ca. 120 mm anzeichnen.
- › Die angezeichnete Reparaturstelle gründlich mit Drahrundbürste rauhen (ca. 10 mm über den Rand hinaus).

Achtung! Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

- › Raustaub trocken entfernen
- › 240 mm breites CONREMA Reparaturband in benötigter Länge aus dem einseitigem Kontaktschichtmaterial zuschneiden.

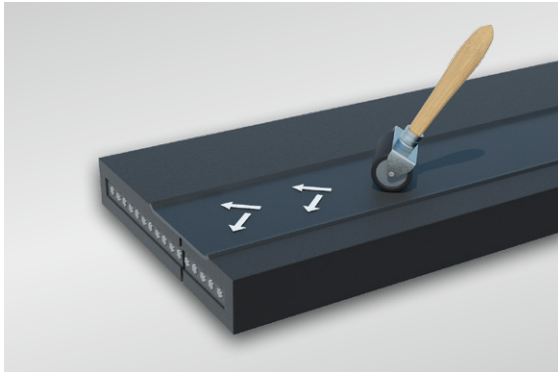


- › Geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen.
 - Trockenzeit mind. 30 min. (bei Temperaturen von 22 - 25 °C).
- › Zweiteinstrich der Reparaturstelle.
- › Schutzfolie von der Kontaktschicht des Reparaturmaterials entfernen.
- › Die Kontaktschicht ist mittels Reiniger abzuwaschen. Nach dem Ablüften einmal dünn mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten. (Zur größtmöglichen Haftung empfiehlt es sich die Kontaktschicht nach dem Reinigen nochmals anzurauhen).
- › Trocknungsgrad des Zweiteinstrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einstrichs der Kontaktschicht prüfen.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.

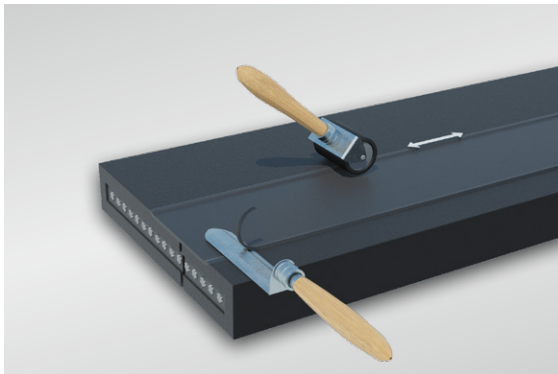


- › CONREMA Reparaturplatte bzw. CONREMA Reparaturband aufsetzen.

Achtung! Flicker nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



- › Von innen nach außen mit Handrolle anrollen. Dabei Lufteinschlüsse vermeiden.

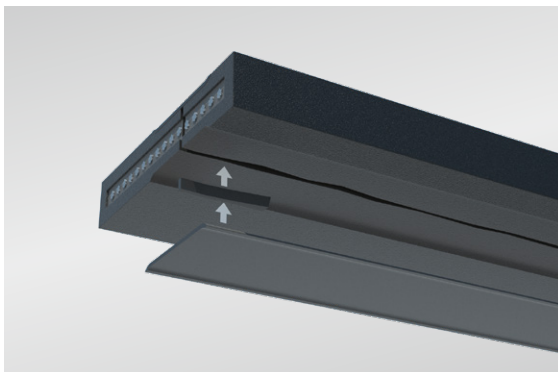


- › Überstehendes Material gegebenenfalls plan zur Deckplatte schneiden.
- › Kanten nochmals mit Handrolle anrollen.

Hinweis:

Falls aus zeitlichen Gründen eine Reparatur der Laufseite nicht möglich ist, kann das Transportband kurzzeitig wieder in Betrieb genommen werden.

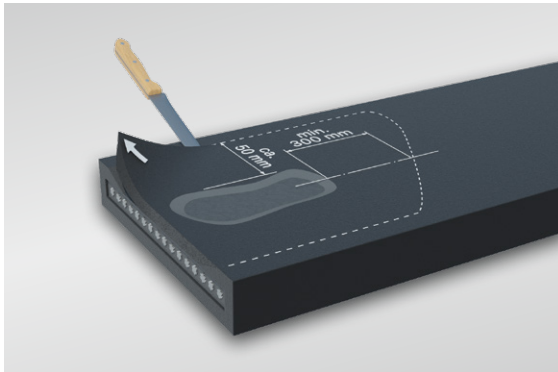
Reparatur der Laufseite:



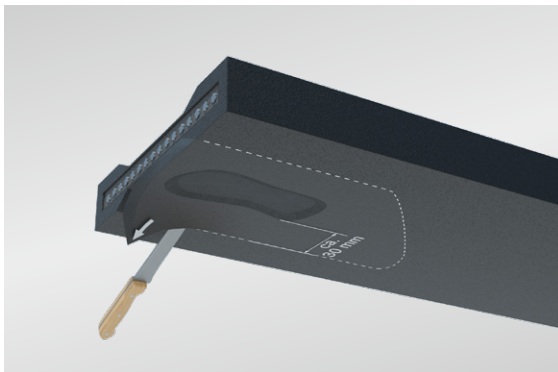
- › Auf der Laufseite beidseitig entlang des Längsrisses ca. 90 mm anzeichnen.
- › Die gekennzeichnete Reparaturstelle wie beschrieben vorbereiten und geraute Flächen einmal mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen.
 - Trockenzeit mind. 30 min. (bei Temperaturen von 22 - 25 °C).
- › Sollte eine Rissfuge vorhanden sein, ist diese mit einer Lage CONREMA Reparaturplatte mit beidseitiger Kontaktschicht auszufüllen.
- › Ebenfalls kann die Fuge wenn sie groß genug ist, mit CONTI Repair aufgefüllt werden. Hierbei die Bedienungsanleitung von CONTI Repair beachten.
- › Ist keine Rissfuge vorhanden, werden die Risskanten ein zweites Mal mit CONTI SECUR BFA eingestrichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und wird die Kontaktklebrigkeit abgewartet.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.
- › Risskanten gegeneinander drücken.
- › Die weitere Bearbeitung erfolgt analog zu der auf der Tragseite.

Reparatur von Durchschlägen mit mehreren durchtrennten Seilen

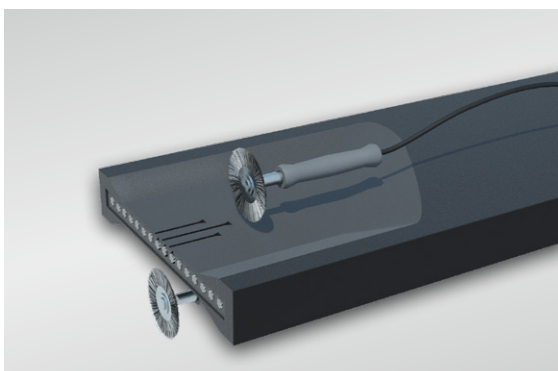
Ob eine Kaltreparatur durchgeführt werden kann, hängt von der erwarteten Lebensdauer des Gurtes und der Belastung ab, welcher dieser ausgesetzt wird. In kritischen oder unklaren Situationen sollte immer Rücksprache mit Continental gehalten werden.



- › Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen.
- › Trageitige Reparaturstelle auf jeder Seite ca. 50 mm größer als der Durchschlagschaden anzeichnen (vom ersten unbeschädigten Stahlseil aus gemessen). In Laufrichtung jeweils mindestens 300 mm abtragen. Die Reparaturkante dort schräg anzeichnen, damit eine in Laufrichtung weisende Raute entsteht.
- › Reparaturstelle mit einem Messer bis dicht über die Stahlseil-Enden ausschneiden, Schnittwinkel: ca. 45° zur Deckplattenoberfläche.



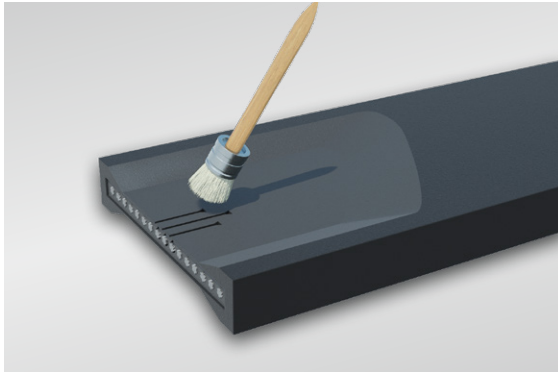
- › Laufseitige Reparaturstelle auf jeder Seite ca. 30 mm größer als der Durchschlagschaden anzeichnen.
- › Reparaturstelle mit einem Messer bis dicht über die Stahlseil-Enden ausschneiden, Schnittwinkel: ca. 45° zur Deckplattenoberfläche.



- › Die beschädigten Stahlseile um mindestens 30 mm versetzt abschneiden.
- › Ausgeschnittene Flächen auf beiden Transportbandseiten gründlich mit Drahrundbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus).

Achtung! Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

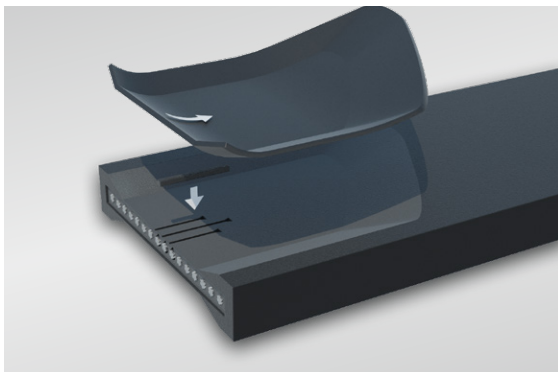
- › Raustaub trocken entfernen.

Aufbau der Tragseite:

- › Geraute tragseitige Schadenstelle und Stahlseile mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen.
→ Trockenzeit mind. 30 min. (bei Temperaturen von 22-25°C).
- › Flicken entsprechend der Reparaturstellengröße auswählen bzw. zuschneiden. Dabei seitlichen Überstand der einzelnen Lagen berücksichtigen. Die Reparaturstelle wird zunächst mit beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufgefüllt und anschließend mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen.

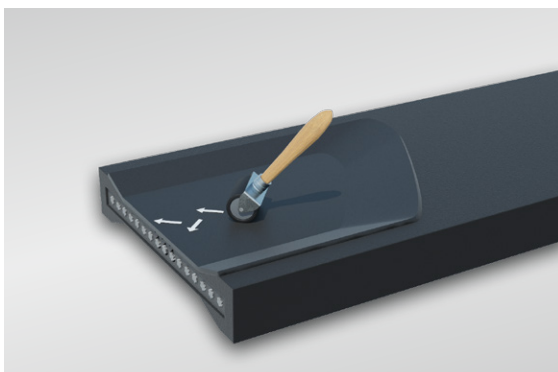
Achtung! Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 bis 1 mm vertieft liegen muss.

- › Zweiteinstrich der Reparaturstelle.
- › Schutzfolie von der Kontaktschicht der ersten Reparaturlage entfernen.
- › Die Kontaktschicht des CONREMA Materials mit CONTI Cleaning Solution, nach dem Entfernen der Folie reinigen, aktivieren und kurz ablüften lassen (ca. 1 Minute).
- › Die Kontaktschicht ist mittels Reiniger abzuwaschen. Nach dem Ablüften einmal dünn mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten. (Zur größtmöglichen Haftung empfiehlt es sich die Kontaktschicht nach dem Reinigen nochmals anzurauen).
- › Trocknungsgrad des Zweiteinstrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einstrichs der Kontaktschicht prüfen.
→ Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.

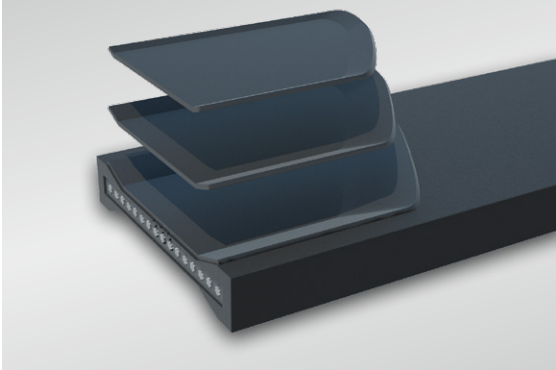


- › Eventuell vorhandene Lücken und Unebenheiten zwischen den Stahlseilen mit eingestrichenem CONREMA Reparaturmaterial (beidseitige Kontaktschicht) oder mit CONTI Repair ausfüllen. Bedienungsanleitung für CONTI Repair beachten.
- › Eingestrichenes Reparaturmaterial einsetzen.

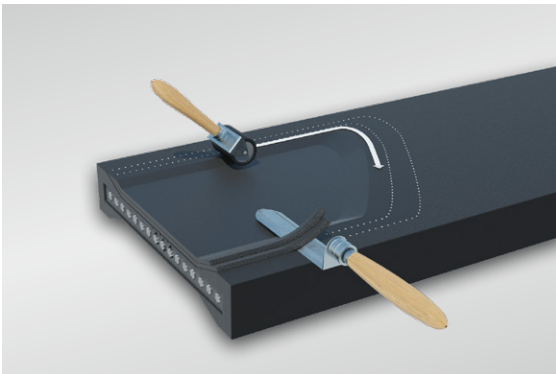
Achtung! Flicken nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



- › Von der Mitte nach außen anrollen, Stahlseil-Enden gut mit dem Material abdecken, Lufteinschlüsse vermeiden



- › Tragseitige Reparaturstelle mit CONREMA Reparaturmaterial mit beidseitiger Kontaktschicht bis ca. 3 mm unter die Deckplattenoberfläche auffüllen. Dabei die Kontaktschicht nur jeweils einmal mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten.
→ Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.
- › Zum Abschluss erfolgt das Verkleben einer entsprechend dicken CONREMA Reparaturplatte mit einseitiger Kontaktschicht.

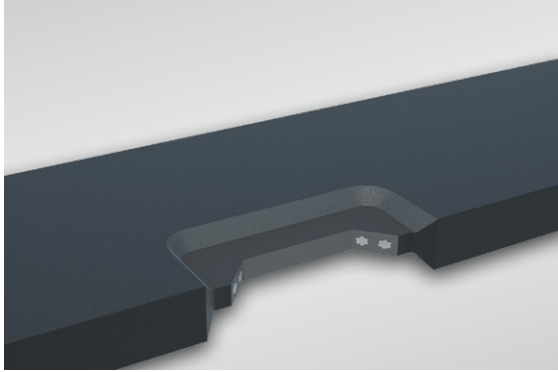


- › Überstehendes Reparaturmaterial plan zur Deckplatte abschneiden.
- › Schnittkanten mit Handrolle anrollen.

Aufbau der Laufseite:

Der Aufbau der Laufseite erfolgt analog zu der auf der Tragseite. Es wird jedoch keine Reparaturplatte mit Gewebe-Einlage verwendet.

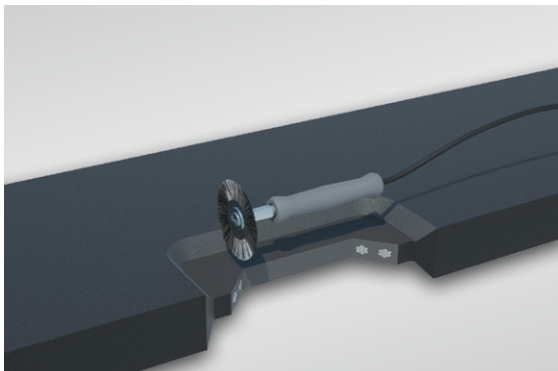
Reparatur von Kantenschäden mit maximal zwei ausgerissenen oder beschädigten Seilen



- › Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen.
- › Den zu reparierenden Bereich auf dem Transportband anzeichnen. Dazu ein entsprechend breites und langes CONREMA Reparaturmaterial aus einseitigem Kontaktschichtmaterial zuschneiden und auf die Schadenstelle legen. Das Reparaturmaterial muss die Schadenstelle in Längsrichtung und Breite gut überdecken.
- › Die beschädigte Gurtkante mit einem Messer herausschneiden. Das erste unbeschädigte Seil sollte noch mit Gummi bedeckt sein. Die Form sollte Rautenförmig in Laufrichtung zeigen.

Achtung! Bei Kantenschäden mit bis zu zwei ausgerissenen oder beschädigten Seilen sind die Seile bis zur Gummieinbettung abzuschneiden.

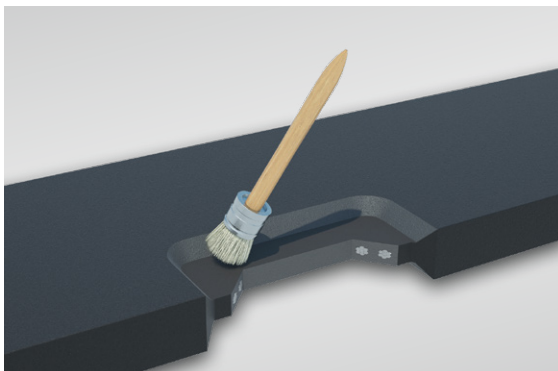
- › Die längsseitigen Enden werden im 45° Winkel verlaufend ausgeschnitten.
- › Die auf der Trag- und Laufseite angezeichnete Reparaturstelle wird mit einem Messer so abgeschrägt, dass das CONREMA Reparaturmaterial später ca. 1 mm vertieft unter der Deckplatte liegt.



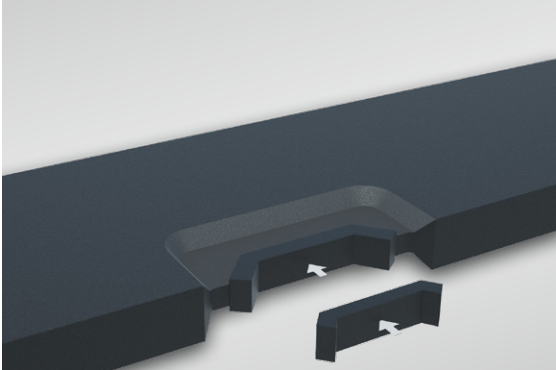
- › Ausgeschnittene Flächen mit einer Drahrundbürste gründlich rauhen (ca. 10 mm über den Rand hinaus).

Achtung! Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

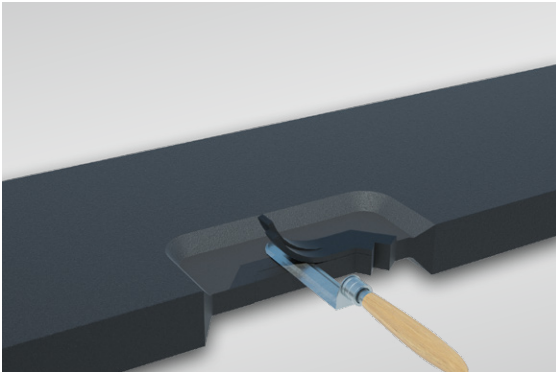
- › Raustaub trocken entfernen.



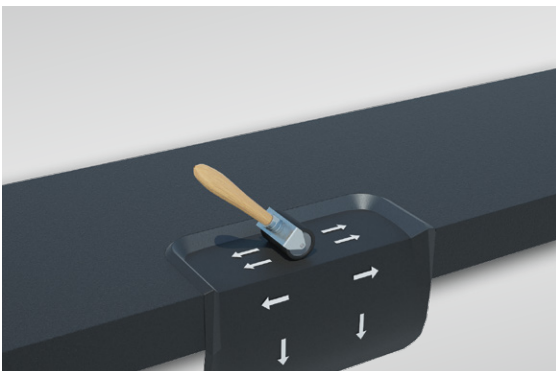
- › Geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollkommen trocknen lassen.
 - Trockenzeit: mind. 30 Minuten (bei Temperaturen von 22 - 25°C).
- › Streifen aus der CONREMA Reparaturplatte mit beidseitiger Kontaktschicht für den Aufbau der Kante zuschneiden, so dass es zwischen die Stahlseilenden passt.
- › Abdeckfolie von der Kontaktschicht entfernen und mit CONTI Cleaning Solution, nach dem Entfernen der Folie reinigen, aktivieren und kurz ablüften lassen (ca. 1 min).
- › Zweiteinstrich der Reparaturstelle im Kantenbereich und Ersteinstrich des zugeschnittenen Streifens.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.



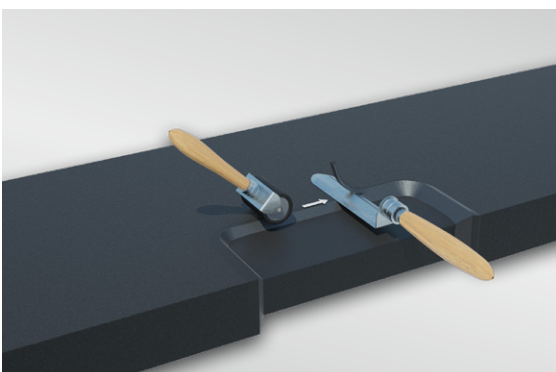
- › Reparaturstreifen in die Schadenstelle einsetzen und andrücken (von der Mitte nach außen).
- › Diesen Vorgang bis zum Aufbau der Kante wiederholen. Dabei die Kontaktschicht der Reparaturstreifen nur jeweils einmal mit CONTI SECUR BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten.
→ Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.



- › Oberhalb der Stahlseile die Deckplatte mit CONREMA Reparaturmaterial aufbauen, dazu zuerst beidseitiges Reparaturmaterial verwenden, bis ca. 3 mm unterhalb der Deckplatte. Die letzte Lage Reparaturmaterial sollte mit einer einseitigen Kontaktschicht versehen sein. Reparaturstelle und Reparaturmaterial mit aktiviertem CONTI SECUR BFA einstreichen.
→ Trockenzeit: Handrückenprobe; maximal 15 Minuten.



- › Reparaturmaterial auf der Tragseite aufsetzen und von der Mitte nach außen mit Handrolle anrollen.
- › Reparaturmaterial um die Gurtkante ziehen, mit Handrolle fest anrollen.
- › Reparaturmaterial zur Laufseite umlegen und von der Mitte nach außen mit Handrolle anrollen.



- › Überstehendes Reparaturmaterial plan zur Deckplatte abschneiden.
- › Schnittkanten mit Handrolle anrollen.

Hinweis:

Bei längeren Kantenschäden ist das CONREMA Reparaturmaterial immer entgegen der Transportband-Laufrichtung zu überlappen.
Mindestüberlappungslänge: 10 mm.



ContiTech Deutschland GmbH

30173 Hannover, Germany
www.continental-industry.com

Please contact us:

[www.continental-industry.com/
contact-forms/general-contact-form](http://www.continental-industry.com/contact-forms/general-contact-form)



Legal notice

The content of this publication is not legally binding and is provided as information only. The trademarks displayed in this publication are the property of Continental AG and/or its affiliates. Copyright © 2024 ContiTech Deutschland GmbH, Hanover. All rights reserved. For complete information go to: www.continental-industry.com/discl_en